

Studium der Altorientalistik Sommersemester 2020

Vorbesprechung

**für alle Lehrveranstaltungen mit allen Studierenden des Faches
am 07. April 2020 um 10 Uhr**

Ort: im Krochhochhaus (KHH), Goethestr. 2; 6. Etage, Raum 601

Euphrat, Schaf und Dattelpalme. Eine Natur- und Umweltgeschichte des Alten Orients

Vorlesung

Modul: Archäologie und Geschichte des Alten Orients I (BA 03-AOR-0200) oder II (BA 03-AOR-0300)

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Zeit: MI 11.15-12.45

Beginn: 15.04.2020

Ort: Hörsaalgebäude, HS 11

15.4. Der Alte Orient in Raum und Zeit. Quellen zur Natur- und Umweltgeschichte

22.4. Klima, Wetter, Bewässerung, Jahreszeiten, Erdbeben

29.4. Landschaften I: Vom Menschen geformt: Stadt, Garten, Feld, Straße, Kanal

6.5. Landschaften II: Ungeformt: Fluss, Steppe, Sumpf, Gebirge, Meer

13.5. Pflanzenwelt I: Allgemeines

20.5. Pflanzenwelt II: Essbare Pflanzen

27.5. Pflanzenwelt III: Pflanzen als Baumaterial, materia medica etc.

3.6. Tierwelt I: Allgemeines

10.6. Tierwelt II: Haustiere

17.6. Tierwelt III: Wildtiere

24.6. Bodenschätze

8.7. Leben mit und gegen Natur und Umwelt

Archäologie und Kulturgeschichte Assyriens

Blockseminar (Begleitseminar zur Vorlesung)

Modul: Archäologie und Geschichte des Alten Orients I (BA 03-AOR-0200) oder II (BA 03-AOR-0300)

Dozent: Prof. Dr. Susanne Herbordt

Zeit: MI 13:15-15:45

Beginn: 15.04.2020

Ort: KHH, Goethestr. 2; 6. Etage, Raum 601

Thema des Seminars ist Assyrien in neuassyrischer Zeit (ca. 1000-600 v.Chr.). Die Schwerpunkte liegen in der Untersuchung der archäologischen Hinterlassenschaften in den

Residenzstädten der neuassyrischen Herrscher: Assur, Kalhu (Nimrud), Dur Šarrukin (Horsabad) und Ninive.

Einführung in das Ugaritische II

Seminar

Modul: BA und MA Modul 03-AOR-0013

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Zeit: nach Vereinbarung

Beginn: nach Vereinbarung

Ort: KHH, Goethestr. 2; 6. Etage, Raum 601

Fortsetzung des Kurses aus dem WS mit Lektüre der Texte im Lehrbuch von J. Tropper

Sumerische literarische Texte zum Esel und anderen Equiden

Seminar

Modul: 03-AOR-0015 Sumerische Lektüre A und MA 03-AOR-0019 Sumerische Lektüre B

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Zeit: nach Vereinbarung

Beginn: nach Vereinbarung

Ort: KHH, Goethestr. 2; 6. Etage, Raum 601

1. Schulgi-Hymne A (ETCSL 2.4.2.1) 16–78: Schulgi, der Läufer
2. Sprichwörter in Alster, Proverbs: 2.73–2.82, 3.114, 5.37–5.53
3. Unterweisung des Šuruppag (Alster, Wisdom p. 31ff.): Nr. 14, Nr. 216–218, Nr. 224.
4. Gudea Cyl. A (ETCSL 2.1.7) 115–151: der Traum des Gudea
5. Gudea Cyl. A 152–159 (der Wagen des Gudea), 1024–1034 (der Wagen des Ningirsu)

Vgl. die Webseite von Pascal Attinger (google!) für Übersetzungen der Sprichwörter und weitere Sekundärliteratur (<https://zenodo.org/record/2585707>) zu den meisten Texten.

Keilschrift-Epigraphik: Tontafeln verschiedener Genres und Perioden

Seminar

Module: 03-AOR-0207 Akkadische Lektüre B, 03-AOR-0304 Akkadische Lektüre D, 03-AOR-0407 Akkadische Sprache und Literatur A, 03-AOR-0408 Akkadische Sprache und Literatur B

Dozent: Dr. Johannes Hackl

Zeit: MO oder MI, 10:15-11:45 (nach Vereinbarung)

Beginn: erster Termin der Veranstaltung 3. April-Woche

Ort: KHH, Goethestr. 2; 6. Etage, Raum 601

Das Seminar führt anhand ausgewählter unpublizierter Texte aus dem British Museum, dem Iraq Museum und dem Vorderasiatischen Museum in die Besonderheiten der Keilschrift-Epigraphik ein. Neben einem theoretischen Teil, der einen Überblick über die relevanten Hilfswissenschaften bietet (Urkundenlehre, Paläographie und Sphragistik), widmet sich das Seminar in erster Linie der Textlektüre.

Aramäisch für Altorientalisten IV

Blockseminar

Modul: 03-AOR-0022 Lektüre in 'Kleinen Sprachen' des Alten Orients B

Dozent: Dr. Johannes Hackl

Zeit: DI-FR 13:15-15:45

Beginn: erster Termin der Veranstaltung letzte April- oder erste Mai-Woche

Ort: KHH, Goethestr. 2; 6. Etage, Raum 601

Das Seminar bietet, aufbauend auf den ersten drei Teilen, eine Einführung in die Sprachgeschichte und Grammatik des Aramäischen, wobei mit Blick auf das Zielpublikum das Alt- und Reichsaramäische im Zentrum stehen. Schriftsystem und Grammatik werden anhand ausgewählter Quellen dieser beiden Sprachperioden vorgeführt. Behandelt werden vor allem jene Texte, die für die Altorientalistik in ihren verschiedenen Facetten von besonderer Wichtigkeit sind; im Rahmen des vierten Teils soll die Tell Fecheriye-Inschrift vorgestellt werden. Das Seminar ist an Anfänger gerichtet, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen aber zumindest eine semitische Sprache in ihren Grundzügen beherrschen. Die Lehrveranstaltung wird geblockt abgehalten.

Eignung für BA oder / und MA Stud. eher MA, aber grundsätzlich beides

Amarna Briefe und die Unruhen im Mittelkanaan

Seminar

Modul: Modul: 03-AOR-0207 Akkadische Lektüre B, 03-AOR-0304 Akkadische Lektüre D, 03-AOR-0407 Akkadische Sprache und Literatur A, 03-AOR-0408 Akkadische Sprache und Literatur B

Dozent: PD Dr. Takayoshi Oshima

Zeit: MO 13:15–14:45

Beginn: nach Vereinbarung

Ort: KHH, Goethestr. 2; 6. Etage, Raum 601

Die akkadischen Briefe, die in Tell El-Amarna, Ägypten, gefundenen wurde, bieten sowohl lebendige Bilder der internationalen Angelegenheiten zwischen Supermächten (Ägypten, Babylonien, Assyrien, Mittani und dem hethitischen Reich), als auch von kanaanitischen Königen. Unter den von kanaanitischen Königen an den Pharaos gesendeten Briefen finden sich eine Reihe von Briefen, die über die Unruhen in der Region Nablus (Sichem) berichten. Durch diese Briefe können wir erfahren, wie sich dieses Ereignis abspielte.

Texte

EA 30, BM 29841 = Betzold/Budge, *The Tell el-Amarna Tablets in the British Museum*, London 1892 (= BB), no. 58)

Beth Shean 2, Horowitz/Oshima, *Cuneiform in Canaan*, S. 48–49.

EA 242, Copy VAT 1670 = VS 11, 140.

EA 244, C 4768 = Winckler/Abel, *Der Thontafelfund von El Amarna*, Berlin, 1889–90 (= WA), 244.

EA 250, C 4769 = WA 154.

EA 252, BM 29844 = BB 6.

EA 237, VAT 1701 = VS 11, 135.

EA 280, C 4772 = WA 100.

EA 287, VAT 1644 = VS 11, 163.

EA 286, VAT 1642 = VS 11, 162.

Editionen:

A. Rainey, *The El-Amarna Correspondence*, 2. vols., (HdO 110), Leiden/Boston, 2014.

Referenz:

A. Rainey, *Canaanite in the Amarna Tablets: A Linguistic Analysis of the Mixed Dialect used by Scribes from Canaan*, 4 vols. (HdO 25), Leiden/New York/Köln, 1996.

Akkadian *šuilla* prayers

Seminar

Modul: 03-AOR-0207 Akkadische Lektüre B, 03-AOR-0304 Akkadische Lektüre D, 03-AOR-0407 Akkadische Sprache und Literatur A, 03-AOR-0408 Akkadische Sprache und Literatur B

Dozent: Maria-Teresa Renzi-Sepe M.A.

Zeit: MI 11:00-13:00

Beginn: nach Vereinbarung

Ort: KHH, Goethestr. 2; 6. Etage, Raum 601

This course offers focused study of the Akkadian *šuilla* “hand-lifting” prayers, from the I millennium BCE.

In the first part of the course, there will be an introduction to the genre. It will include insights to the organization of the sources, their usage and the contents, in the context of the Mesopotamian religious framework. We will read the most relevant *šuilla* prayers in cuneiform script (copies and photographs).

During the second part, we will read an unedited tablet from the British Museum, which contains three new prayers. I will provide the students with photographs of the original tablet, to work on a thorough edition.

Literatur:

Frechette, C. G. 2012. *Mesopotamian ritual-prayers of "hand-lifting" (Akkadian Šuillas): an investigation of function in light of the idiomatic meaning of the rubric*. Münster: Ugarit-Verlag.
Lenzi, A. 2011. *Reading Akkadian prayers and hymns: an introduction*. Atlanta: Society of Biblical Literature.

Mayer, Werner R. 1976. *Untersuchungen zur Formensprache der babylonischen Gebetsbeschwörungen*. Rome: Biblical Institute.

Einführung in die akkadische (babylonisch-assyrische) Sprache und Literatur sowie in die Keilschrift II

Übung

Modul: BA Modul 03-AOR-0103 (2. Semester)

Dozenten: Antonia Pohl M.A., Hannes Leonhardt M.A.

Zeit: DI 11:15-12:45 / DO 11:15-12:45

Beginn: 14.04.2020/16.04.2020

Ort: KHH, Goethestr. 2; 6. Etage, Raum 601

Fortsetzung des Kurses vom Wintersemester. Zur Übung und Vertiefung der Grammatik werden ausgewählte Paragraphen des Kodex Hammurapi sowie erste altbabylonische Briefe in Keilschrift gelesen. Dabei wird das Lesen verschiedener altbabylonischer Duktus der Keilschrift geübt. Die Texte werden im Unterricht bekannt gegeben. Das Modul wird mit einer Klausur (90 Minuten) abgeschlossen.

Literatur: M. P. Streck, Altbabylonisches Lehrbuch, 3. überarb. Aufl., Wiesbaden: Harrassowitz 2018. Weitere Literatur wird im Unterricht bekannt gegeben.

Einführung in die hethitische Sprache und Schrift II

Blockseminar

Modul: BA- und MA-Modul 03-AOR-0012

Dozenten: Prof. Joost Hazenbos

Zeit: wird bei Vorbesprechung festgelegt

Beginn: wird bei Vorbesprechung festgelegt

Ort: wird bei Vorbesprechung festgelegt

Das Hethitische ist eine relativ gut bezeugte indoeuropäische (also u.a. mit dem Altgriechischen und dem Latein, aber auch mit dem Deutschen verwandte) Sprache, die in Anatolien gesprochen wurde. Das hethitische Textcorpus datiert vom 17. bis ins frühe 12. Jahrhundert v.Chr. und umfasst u.a. historische Texte, Gesetze, Gebete, Briefe, Mythen, religiöse Festbeschreibungen, magische Rituale, Orakeltexte und Inventartexte. Für dieses Textcorpus benutzten die Hethiter die in Mesopotamien für das Sumerische und Akkadische entwickelte Keilschrift.

Nach dem ersten Einführungskurs, der die Basiselemente des Nomens, des Pronomens und des Verbums behandelt hat, werden in dieser Lehrveranstaltung Besonderheiten der hethitischen Grammatik, insbesondere der Syntax, im Mittelpunkt des Interesses stehen. Teilnehmende an dieser Veranstaltung sollten Hethitisch 1 erfolgreich absolviert haben.

Die Grundlage für diesen Kurs ist das Lehrbuch Th. van den Hout, *The Elements of Hittite*. Cambridge University Press 2011.

Altorientalistisches Forschungspraktikum

Module: BA 03-AOR-0210; MA 03-AOR-0404

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Interessenten melden sich bei der Vorbesprechung beim Dozenten an.

Altorientalistisches Forschungskolloquium

Modul: BA 03-AOR-0302, MA 03-AOR-0503

Dozenten: Prof. Dr. Michael P. Streck, Prof. Dr. Manfred Krebernik (Universität Jena)

Zeit: MO 29.6. bis FR 3.7.

Ort: Zingst, Außenstelle der Universität Leipzig

Das Altorientalistische Forschungskolloquium wird als Bachelor-, Master- und Doktorandenkolloquium gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Altorientalistik des Instituts für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients der Universität Jena durchgeführt.